



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder: Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Gaulé, Theodor

1902-04-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 12. April 1902.

77. Vorstellung im Abonnement A.

GASTSPIEL des Fräul. MIA WERBER
vom Central-Theater in Berlin.

DIE GEISHA

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Rüdiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	
" Brinville	S. M. S.	Herr Loberg.	Moufms oder Theemädchen angestellt	Frl. Wittels.
" Cunningham,	" Schild-	Herr Kromer.	O Mimosa San, Geisha, Sängerin im	
" Grimston,	" kröde"	Herr Boifin.	Theehause	
Seefabett		Frl. Wendfeldt.	O Rifu San, Chrysanthemum	Frl. Schulze.
Bun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des		Herr Hecht.	O Nana San, Blüthe	Frl. Wagner.
Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“			O Kinkoto San, goldene Harfe	Frl. Hofmann.
Marquis Imari, Polizei-Präsident und		Herr Godea.	O Komurasaki San, Weilchen	Frau Loberg.
Gouverneur einer japanischen Provinz			Nami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-		Herr Erl.	Takemini, Polizei-Sergeant	Herr Bösch.
japanischen Artillerie			Erster	Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,		Frl. Liff.	Zweiter	Herr Voigt.
welche in ihrer Nacht die Welt bereist		Frl. Gladniger.	Dritter	
Molly Seamore,	ihre Freundinnen	Frl. Burger.	Dienerinnen für die Geishas. Coolies.	
Marie Worthington,		Frl. Breisch.	Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.	
Edith Grant,				

*** Mimosa

Fräulein Mia Werber als Gast.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz		Mk. 4.— per Platz
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Proszeniumsloge III. Rang	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "	Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Gochtein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.